

Unterweisung gemäss §14 BiostoffV für Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen der Risikogruppe 2 im Praktikum Med. Mikrobiologie

Gefahren für Mensch und Umwelt

Bakterien der Risikogruppe 2 können bei Einwirkung auf den menschlichen Körper Infektionen und Erkrankungen verursachen. Ein allergenes und toxisches Potential ist ebenfalls nicht auszuschließen.

Die Aufnahme in den Körper kann erfolgen

- durch Verschlucken von Probenmaterial,
- durch Eindringen von Erregern in bestehende oder verletzungsbedingte Hautschäden,
- beim Verspritzen der Probe über das Auge und die Schleimhäute oder
- durch Inhalation von Aerosolen. Aerosole sind unsichtbare, feinste schwebende Tröpfchen, die bei vielen Labortätigkeiten entstehen können: zB bei Vortexen (immer geschlossen!), pipettieren (Tropfen möglichst tief in die Röhren geben). Infektionsmöglichkeiten bestehen bei Inhalation dieser Aerosole oder Kontakt mit deren Niederschlag auf Oberflächen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Tätigkeiten mit Bakterien der RG 2 dürfen ausschließlich in Laboratorien der Schutzstufe 2 oder höher durchgeführt werden. Zutritt zum Labor haben nur ermächtigte Personen.
- Im Labor sind ein geschlossener Laborkittel und festes und geschlossenes Schuhwerk zu tragen. Die Schutzkleidung darf nur in den Arbeitsräumen getragen werden und ist beim Verlassen des Labors abzulegen.
- Schmuck (Uhren, Ringe) sind abzulegen. Im Labor ist essen, rauchen, trinken, Kaugummi kauen oder Kosmetika auftragen verboten.
- Beim Verlassen des Labors und nach jedem Hautkontakt mit erregerrhaltigem Material sind die Hände zu desinfizieren (Desderman pure), bei sichtbarer Verschmutzung zusätzlich zu waschen. Danach ist eine Handpflege gemäss Hautschutzplan vorzunehmen.
- Während des direkten Umgangs mit infektiösem Material müssen Einmalschutzhandschuhe getragen werden. Schmierkontaminationen (z.B. an Türklinken, Armaturen, Arbeitsmaterial) sind zu vermeiden.
- Kontaminierte Arbeitsgeräte (zB Pipettierhilfen etc) müssen sofort desinfiziert werden.
- Mundpipettieren ist verboten. Zum Pipettieren ausschließlich Pipettierhilfe benutzen.
- Nach Beenden der Arbeiten ist der Arbeitsplatz mit einem Flächendesinfektionsmittel (Mikrobac forte, 2,5%) zu desinfizieren und sauber und aufgeräumt zu hinterlassen.

Verhalten im Gefahrfall

- Beim Freiwerden von Bakterien der Risikogruppe 2 in großer Menge oder Konzentration (z.B. beim Verschütten einer Kultur) wird der Bereich sofort gesperrt und der Gruppenleiter gerufen.
- Flüssigkeiten werden mit Zellstoff aufgesaugt. Zellstoff und kontaminierten Bereich sofort mit Desinfektionsmittel (Mikrobac forte, 2,5%) einsprühen und gemäß Hygieneplan einwirken lassen und danach reinigen.
- Benetzte Kleidung (auch Unterkleidung) sofort ausziehen und erst nach desinfizierender Reinigung wieder verwenden.
- Sämtliche kontaminierten Gegenstände (auch Laborkittel) sind in Entsorgungsbeuteln zu sammeln und zu autoklavieren.

Erste Hilfe

- Verletzungen sind sofort dem Gruppenleiter zu melden und werden in das Verbandbuch eingetragen.
- Offene Wunden ausspülen, möglichst ausbluten lassen und sofort mit Wund-Desinfektionsmittel Cutasept F einsprühen, Desinfektionsmittel laut Vorgabe des Herstellers mind 15 sec einwirken lassen.
- Spritzer ins Auge mit der Augendusche intensiv spülen. Die Augenduschen befinden sich an den Waschbecken.
- Bei intensivem Kontakt mit Bakterien der Risikogruppe 2 (z.B. Verschlucken, Einatmen, Inkorporation durch Verletzungen) Arzt aufsuchen.

Sachgerechte Entsorgung

- Kontaminierte Geräte und Instrumente gemäss Hygieneplan reinigen und desinfizieren, sterilisieren oder autoklavieren.
- Sämtliche kontaminierten Wegwerf-Abfälle werden in den gekennzeichneten Abfallbehältern gesammelt und anschliessend autoklaviert.
- Kittel werden in den gekennzeichneten Abfallbehältern gesammelt und unter der Schlüsselnummer 180103 / UN3291 entsorgt